

Kultur-Stipendien vergeben

Die Kulturkommission des Kantons Zug hat fünf Zuger Kunstschaffenden attraktive Stipendien zugesprochen.

Stipendien Ein Stipendium in New York erhält der Illustrator Pirmin Beeler, der dort sein Projekt «gezeichnetes Reisetagebuch» weiterverfolgen und Kontakte mit Verlegern und Agenturen knüpfen möchte. Kabarettist Michael Elsener wird in Berlin an neuen Stücken arbeiten, Einstudiertes vor Publikum ausprobieren und sich im Bereich Storytelling und Dramaturgie weiterbilden. Die Künstlerin Maria Josefa Lichtsteiner plant, ihr Projekt «Herbarium der Sehnsucht» in Berlin weiterzuführen. Über eines der zwei «Atelier Flex»-Reisestipendien



Eine von vier Stipendiaten: die Fotografin Eva Iten aus dem Ägerital.

Eva Iten

darf sich Künstler Romuald Etter freuen. Dieser wird sich für drei Monate in Dakar im Senegal niederzulassen und vor Ort seine Experimente mit Siebdruck, afrikanischen Textilien und Malerei weiterzuführen. Das andere Reisestipendium

wurde der Fotografin Eva Iten zugesprochen, welche dieses für die fotografische Dokumentation und Recherche zu zwei kroatischen Inselgefängnissen, die 1988 geschlossen wurden, nutzen wird.

Die Zuger Ateliers

Der Kanton Zug unterhält seit 1997 ein Wohnatelier in Berlin und zusammen mit den Kantonen Schwyz, Uri, Nidwalden und Obwalden seit März 2000 ein Wohnatelier in New York. Ausserdem vergibt der Kanton seit 2013 das Reisestipendium «Atelier Flex» an professionelle Zuger Kunstschaffende aller Sparten. Dieses ist nicht an ein existierendes Atelier gebunden. Alle Ateliers werden aus dem Lotteriefonds finanziert.

PD/FF